

Tübingen setzt Ausrufezeichen gegen Altensteig

Handball-Bezirksliga: SG Tübingen schlägt überforderten TSV Altensteig 2 mit 35:17

Ein schwieriger Saisonstart liegt hinter der SG Tübingen mit ihrem Coach Tim Schreiner. Lediglich zwei Pünktchen waren der Ertrag aus den ersten fünf Partien. Trotz immer wieder guter Leistungen, hatte man gegen einige Topteams der Liga mehrfach das Nachsehen. Umso stärker lag der Fokus auf dem Heimspiel gegen den TSV Altensteig 2, hatte man mit den Sportskameraden aus dem Nordschwarzwald doch eine Mannschaft zu Gast, die sich in den vergangenen Spielzeiten zumeist hinter den Unistädtern einreihete. Dass das Spiel jedoch kein Selbstläufer werden würde, war jedoch spätestens seit der Vorwoche klar, als Altensteig mit einem deutlichen Erfolg über Betzingen für Aufsehen sorgte und bereits den vierten Saisonsieg einfuhr. Mit einem konsequenten Auftritt und einer herausragenden Mannschaftsleistung bestätigt Tübingen den seinen Aufwärtstrend und schafft einen ungefährdeten 35:17-Sieg gegen harmlose Altensteiger. Das klare Signal an die Konkurrenz lautet: „Mit uns ist noch zu rechnen!“

Tübingen gab von Anfang an den Takt vor. Nur drei Gegentreffer ließ die SG in den ersten 17 Spielminuten zu und konnte dabei selbst sieben Mal einnetzen. Tübingen hatte die Partie zwar im Griff, doch erlaubte sich eine kurze Verschnaufpause vor dem Halbzeitpfeiff, die die Gäste direkt nutzten um den zwischenzeitlichen 11:11-Ausgleich herzustellen. Mit einem knappen 12:11 ging es in die Kabinen und es war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen, wie sich das Spiel im zweiten Spielabschnitt noch entwickeln sollte. Tübingen kam gut aus der Kabine und beim 16:13 war schnell wieder ein 3-Tore-Vorsprung hergestellt. Dann plötzlich stellte Altensteig das Handballspielen ein, während der SG praktisch Alles gelang: innerhalb einer Viertelstunde legte Tübingen ein unglaublichen 13:0-Lauf aufs Parkett und stellte auf 29:13. Obwohl das Spiel gelaufen war, blieben die Hausherren gierig und zeigten keine Gnade mit völlig überforderten Gästen. Mit dem Treffer zum 35:17 setzte Vincent Ohnesorge den Schlusspunkt der Partie und damit hatte dann auch der letzte Tübinger Feldspieler sich in die Torschützenliste eintragen.

Mit dem Sieg schließt die SG zum Mittelfeld der Bezirksligatabelle auf. Zweifelsohne ist das noch nicht das, was Tübingen tabellarisch vorschwebt, jedoch dürfte mit der gezeigten Leistung in den kommenden Wochen durchaus noch der eine oder andere Sieg dazukommen – vielleicht ja sogar schon am kommenden Samstag im Derby bei der SG Nebringen/Reusten.

Es spielten und trafen für Tübingen: Schmidt (Tor), Ohnesorge (1), Wohlbold (5), Starke (4/3), Gremminger (1), Kriegsmann (5), Mezger (1), Jordan (3), Bergen (5), Mohr (1), Koch (5), Dobricic (2), Löchle (1), Staigle (1).